

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Christian Bärtsch

Telefon: 0351 / 262 77 179

Mobil: 0170 / 849 70 69

presse@umundu.de

www.umundu.de

Pressemitteilung

Dresden, den 17. Oktober 2016

Harald Welzer spricht in Dresden über bürgergesellschaftliches Engagement für die Zukunftsfähigkeit unserer Städte

Im Rahmen des 8. Umundu-Festivals für nachhaltige Entwicklung spricht der Soziologe und Autor des Bestsellers „Selbst Denken“ über die Rolle lokaler Initiativen für eine gesellschaftliche Transformation zur Nachhaltigkeit. Eröffnet wird die Veranstaltung am 22. Oktober vom Beigeordneten für Stadtentwicklung Raoul Schmidt-Lamontain in der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden.

www.umundu.de

17.10.2016, Dresden Der Soziologe und Mitbegründer der Futurzwei-Stiftung Harald Welzer spricht am 22. Oktober 2016 ab 13:30 Uhr in der Hochschule für Technik und Wirtschaft über die Rolle lokaler Initiativen für einen gesellschaftlichen Wandel zur Nachhaltigkeit. Damit ist Welzer der Einladung des Dresdner Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung (IÖR) und des Umundu-Nachhaltigkeitsfestivals gefolgt.

Die Veranstaltung wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung Raoul Schmidt-Lamontain eröffnet. Im Anschluss an den Vortrag von Harald Welzer berichtet Markus Egermann, Mitarbeiter des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung von den Ergebnissen des ARTS-Projektes, das in fünf europäischen Städten, darunter auch Dresden, nach zentralen Faktoren zur Beschleunigung eines Wandels zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft forscht.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des 8. Umundu-Festivals statt. Unter dem Motto „Our Urban Future – Wie wir Zukunft in unseren Städten gestalten“ beschäftigt sich das Dresdner Nachhaltigkeitsfestival in zahlreichen Vorträgen und Workshops mit der Bedeutung der Stadtentwicklung für eine Transformation zur Nachhaltigkeit.

Harald Welzer ist Autor des Bestsellers „Selbst Denken“ und mehrerer erfolgreicher Sachbücher, die sich mit den globalen Folgen unseres westlichen Wohlstandsmodells beschäftigen.